

Hallisches patriotisches

W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

41. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 19. October 1854.

Inhalt.

Bürger- Rettungs- Institut. — Predigtanzeige. — Hall.
Getreidepreis. — 39 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Bürger- Rettungs- Institut.

Nach Abgang unseres bisherigen Boten, Buch-
bindermeister Lincke, ist von uns der pens. Briefträger
Kleemann als Bote angenommen, und bitten wir,
für die Folge nur an ihn die für uns bestimmten Bei-
träge zu zahlen. Wir benutzen die Gelegenheit, unsere
verehrten Mitbürger um recht zahlreiche Theilnahme zu
ersuchen, da unser schwacher Kassenbestand es uns jetzt
unmöglich macht, auch nur die dringendsten und begrün-
detsten Ansprüche zu befriedigen.

Der Vorstand des Bürger- Rettungs- Instituts
Gödecke. Wolff.

Am XIX. Sonnt. n. Trin. (22. Oct.) predigen:

Zu u. l. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diaconus Boigt.

Sonnabend den 21. October um 2 Uhr allgemeine Beichte Hr. Sup. Dr. Franke.

Montag den 23. October predigt um 8 Uhr Herr Sup. Dr. Franke.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke. Um 2 Uhr ein Candidat.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf. Um 2 Uhr Hr. Oberprediger Bracker.

Zu der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Dr. Blanc. Um 2¹/₄ Uhr Herr Oberlehrer Cand. Meyer.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Alahold.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr allgem. Beichte und Abendmahl Hr. Diac. Dr. Wolf.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Hoffmann.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Cand. min. Dufft.
Freitag den 20. Oct. um 9 Uhr allgem. Beichte und Communion Hr. Professor Dr. Moll.

Hallscher Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 17. October 1854.

Weizen	3	Thlr.	7	Egr.	6	Pf.	bis	3	Thlr.	20	Egr.	—	Pf.
Roggen	2	—	15	—	—	—	—	2	—	25	—	—	—
Gerste	1	—	20	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—
Hafer	1	—	—	—	—	—	—	1	—	3	—	9	—

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Cauer.

Bekanntmachungen.

Ueber ein halb Jahr behindert, mein Geschäft zu treiben, ersuche ein geehrtes Publikum, mich wieder mit recht vielen Aufträgen zu beehren und sich der besten und billigsten Arbeit versichert zu halten.

Halle, den 18. Oct. 1854.

Wilhelm Schmidt, Klempner,
Strohhof Nr. 2118.

Eine einzelne Frau sucht ein kleines Kind in Pflege zu nehmen gegen Vergütung Schützengasse 1840.

Einen Lehrling vom Lande sucht der Tischlermeister
L. Gärtner, Steg Nr. 1761.

Gebilte Schneiderin, nur solche, finden dauernde Beschäftigung.
Nanny Lövy,
Rathhausgasse Nr. 237.

Da der Todtengräber-Knecht **Voetsch** unter'm 14. d. Mts. von der Gottesackerarbeit entlassen ist, so können weder Gelder noch Bestellungen durch ihn an mich befördert werden; ich bitte demnach, sich dieserhalb lediglich an mich zu wenden.

Halle, den 16. October 1854.

Der Leichen-Commissar und Todtengräber
Dienst.

Hauben und Hüte aller Art werden auf das Eleganteste schnell und preiswürdig neu gefertigt und auch umgeändert. Gefällige Aufträge für in und außer dem Hause werden angenommen
großer Berlin Nr. 432, parterre links.

I n s e r a t.

Als ein erprobtes, wahrhaftes Haus- und Familienbuch empfiehlt sich die so eben erschienene

Achte Auflage von

Der Arzt als Hausfreund,

oder freundliche Belehrungen eines Arztes an Väter und Mütter, bei allen erdenklichen Krankheitsvorfällen in jedem Alter.

Ein treuer und allgemein verständlicher Rathgeber

für alle Diejenigen, welche sich selbst belehren wollen, oder nicht gleich sich ärztlichen Rathes erfreuen können.

Von Dr. Ludwig Fr. Frank.

Leipzig, Verlag von Friedrich Fleischer.

Preis elegant gebestet 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Der Verfasser, ein hochgeachteter Arzt, hat der Bearbeitung dieser neuen Auflage die größte Sorgfalt gewidmet, und schwerlich dürfte es einen die menschliche Gesundheit bedrohenden Fall geben, worüber nicht hier ein gründlich erwogener Rath zu finden sein dürfte. Was ein so zuverlässiges Hülfsbuch besonders in den Händen derer, welche entfernt von ärztlicher Hilfe wohnen, und namentlich bei plötzlichen Erkrankungen von Kindern werth sein kann, bedarf wohl kaum einer Auseinandersetzung. Der Verleger hat sich bemüht, seinen Dank für die so ausgezeichnete Aufnahme der frühern Auflagen durch eine recht freundliche Ausstattung der gegenwärtigen und ungeachtet der bedeutenden Vermehrungen durch Beibehaltung des ungemein billigen Preises darzulegen.

Vorräthig in der Buchhandlung von **Walter Debes**.

Etablissement.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hier selbst Leipziger Straße Nr. 283 neben dem Kaufmann Herrn Pröpper als Schneidermeister etablirt habe, und empfehle mich zur Anfertigung der modernsten Kleidungsstücke unter Zusicherung prompter Bedienung.

Halle, den 13. October 1854.

Johann Heim.

Etablissement.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich als Schneidermeister etablirt habe. Indem ich bei reeller Bedienung die billigsten Preise verspreche, bitte ich mich mit recht vielen Aufträgen zu beehren.

Wilhelm Suble, Schmeerstraße Nr. 492,
im Hause des Mechanikus Herrn Trothe.

Etablissement.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mich hier als Schneidermeister etablirt habe. Mit dem Versprechen reeller Bedienung, moderner Arbeit und möglichst billigen Preisen bitte ich, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen.

Ernst Kandelhardt,

Schneidermeister für Civil und Militair,
Rathhausgasse Nr. 241.

Sein wohlaffortirtes Lager in Glacé-,
Waschleder- und Buxkinhandschuhen sowie
Cravatten, Schlipse im neuesten Geschmack,
Gummistege, Pagen, Hosenträger etc. em-
pfehlt zu billigsten Preisen

Brüderstraße 226. Wilhelm Dan,
Handschuhfabrikant.

Mein am Universitätsgebäude belegenes Haus, in welchem sich 6 Stuben, 11 Kammern, ein vor wenigen Jahren neu erbauter Speisesaal, schönes Brunnenvasser und guter Keller befinden, beabsichtige ich zu verkaufen. Dasselbe eignet sich vorzüglich zu einer Restauration, auch für Holzarbeiter und Geschäfte, die große und helle Räume brauchen.

W. Hoffmann

in der „Erholung.“

Eine sehr gut meublirte und freundlich gelegene Stube ist sofort zu vermieten in der „Erholung.“

Extra feine und wohlschmeckende Speisefartoffeln, à Mæße 2 Sgr., in Scheffeln billiger; und frisches, besonders süßes Pflaumenmus, à U. 1 Sgr. 9 $\frac{1}{2}$, verkauft **Kielstein**, Nr. 1968.

Gute Speisefartoffeln, Hülsenfrüchte, kräftiges Landbrod, fette Häringe, auch immarinirte sehr delikat, **Sichelbier**, fein von Geschmack, so wie alle andere gute Biere, alten Nordhäuser und abgezogene Branntweine verkauft gegen gleich baare Bezahlung billig

J. F. Fuß, alter Markt Nr. 555.

In Nr. 1574 steht eine gute zweiflügelige Hausthüre mit oder ohne Gerüste zu verkaufen. Auch ist noch eine Oberstube mit 2 Kammern, Küche zu vermieten und sofort zu beziehen.

Mein leinene Taschentücher, Tischtücher, Servietten und Handtücher in großer Auswahl empfiehlt billigst **G. A. Burkhardt** am Markt.

Fußdecken,

à Elle 2 $\frac{1}{2}$ bis 6 Sgr., empfiehlt

G. A. Burkhardt.

Von den extra fetten Isländischen Matjesheringen, à Stück 1 $\frac{1}{2}$ und 2 Sgr., habe ich noch ein Pöfchen empfangen.

Heringshandlung von Bolke.

Eine Familienwohnung von 4 Stuben, 4 Kam-
mern und Zubehör, großen hellen Zimmern, von denen
drei neu tapezirt sind, ist Ostern zu vermietthen
kleiner Berlin Nr. 414.

In Nr. 2017 unfern des Moritzthores ist ein Ver-
kaufsladen, der sich zu jedem Geschäft eignet, mit Uten-
silien, 2 Stuben, Keller, Küche und sonstigem Zubehör
zu vermietthen und kann sofort bezogen werden. Ebenso
ist daselbst ein Logis für ein paar einzelne Leute offen.

Zwei freundliche Stuben mit Schlafkammer, meub-
lirt, sind an Herren zu vermietthen Mannische Str. 503.

Eine Stube und Kammer ist noch zu vermietthen
und sogleich zu beziehen Bruno'swarte Nr. 517.

Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör ist zu ver-
mietthen und zum 1. Januar zu beziehen
Glauchaische Kirche Nr. 2013.

Eine kleine Stube, Kammer und Küche ist zum
1. Januar zu beziehen Nr. 2049.

Eine Stube mit Meubles ist zu vermietthen
Markt Nr. 801.

Stube, Kammer und Küche ist sogleich oder den
ersten Januar zu beziehen Bauhof Nr. 309.

Ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern,
Küche nebst Zubehör ist zu vermietthen Domplatz 1032.

Stube, Kammer und Zubehör, parterre, ist zu
vermietthen kl. Brauhausgasse Nr. 378.

Eine große Stube nebst Kammern, Küche und
Feuerungsgeläß ist zu vermietthen und kann den 1. Ja-
nuar bezogen werden große Ulrichsstraße Nr. 69.

Eine geräumige Stube nebst Zubehör ist zu ver-
mietthen und Neujahr zu beziehen Freudenplan Nr. 643.

Verspätet.

Todesanzeige: Nach langen Leiden entschlief am 13. dieses Monats früh 7 Uhr sanft und ruhig zu einem bessern Leben die verwitwete Frau Röhrmeister **Schaaf** in ihrem 54. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten die trauernden **Hinterbliebenen**.
Halle, den 17. October 1854.

T h a l i a.

Sonntag den 22. October 1. Winterfränzchen im Saale der Weintraube.

Ein weißes Taschentuch ist Dienstag Morgen verloren worden. Man bittet um gefällige Zurückgabe
Sandberg Nr. 267.

Den 15. d. M. ist von der gr. Ulrichsstraße über den Markt ein Portemonnaie mit Geld verloren. Dem Finder eine angemessene Belohnung Leipziger Straße Nr. 392. Im Laden bei **Pauline Bieser** abzugeben.

Warum findet das sämtliche Glockengeläute hiesiger Stadt zum Geburtstag Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Friedrich Wilhelm des IV. nicht statt?
G. G.

Eine Wittwe in gesezten Jahren wünscht als Haushälterin oder als Kinderfrau sofort eine gute Stelle. Zu erfahren Schülershof Nr. 759, parterre.

Rechte **Teltower Mübchen** empfiehlt
M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Eine ehrliche Frau oder Mädchen wird zur Aufwartung gesucht in Nr. 221, Brüderstraße 3 Tr. hoch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)